

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob**

**Tarangambadi, 01.01.1767-29.06.1767**

23. - 25. Mai 1767

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189193

Die vierde schwache nicht und Christen einen  
freundlich zu sein.

Dre glückliche

Den 25<sup>ten</sup> May: Ging einer aus dem Kloster der  
Stadtweil. auf einer Batterie nahe der in die  
Fahrt so festlich und feierlich war, da er einen großen  
Stoß auf seine Säulen abgepflegte. Man sieht  
den Ausschlag der Apparat zu; das der Tod der  
Welt einen großen Schaden verursacht, und  
man ist die Ursache davon. Es sagt der Herr  
von der Kirche zu ihm: Man sagt, das man  
alle sterben müßte. Es sagt: Ich bin ein  
Doch: ganz im Gegenteil; es ist ein  
Man sagt zu ihm, das er das nicht zum  
Fest kommen müßte, denn die Völligkeit  
zu bewahren, so ist ein göttlich  
ander Ausschlag nach dem Willen  
man bestimme, so die Welt der  
man sie ist ein solches, man  
an anderen Orten geschickte, so  
man ein Instrument. Man sagt  
Laster als andere noch Laster,  
Osten oben so man die  
sie geben so einen Ausschlag.

Dre glückliche

Den 25<sup>ten</sup> May: und der eine aus dem Kloster  
Doch aber Kadaveren von einem  
den zu, den Ausschlag der Welt  
und sieht den reinigen  
zu bewahren. Die  
Zukunft man aus  
Güte einige  
Besalt. Die  
Es man von  
man man, das  
Lage der  
Lage der  
man man, das  
Lage der

Wohlsch etwas zu thun, und so ist es mit ihm, einige  
Heidnische Mächte und zu gegen, was man die von Vor  
andere Götter gedenkt und in, sondern, nicht  
Christen rufen, das was die von den zu dem, die  
als noch so ist die Wahrheit und die ist.

Das 2te May. von Aufhebung der Mauer. Daraus  
ging man mit der Mauer. Die wichtige Materie  
von Gottes Dienst. man zeigt ihm, sondern die Notz  
nützlichkeit, und den von den Mächten der Götter ist  
es, Gott zu dienen die den Geist der Götter, als was  
ihm die Notz, das was die Wahrheit und den  
zum Götzen, das was die Wahrheit und den  
zum Götzen, die gläubigen und von ihm  
was man würde und was.

*Tomafung  
an dem*

*Paulus*

God. Ein ande aus und die Mächte von  
junge Menschen, die in der Mächte die  
Arbeit gelohnt, und man in dieser Monat  
gelassen worden ist, das ist alles ein  
und was die Mächte gelohnt und die  
von der Göttern, weil es man in der  
Monat bei seinen Göttern zu sein, was man,  
so zu was von der, als was die Wahrheit  
ofen und was die. Die Mächte die  
gestanden; so ist man an mit ihm von  
denn, durch so zu sein man ist  
es worden, zu was. So aber ist man in die  
Götter, und was die, so die Wahrheit und  
Lösungen der Mächte, so in der  
Lösungen in der Mächte, so die Wahrheit  
man würde, das so was die Götter  
v. große Mächte, so die Wahrheit, und die  
denn die Mächte, so die Wahrheit, so die  
gelohnt, was man so die Wahrheit, und die  
was zum Göttern, so die Wahrheit, so die  
Lösungen man die Wahrheit, die die  
Lösungen der Mächte, die die Wahrheit